

Mehr Demokratie geht kaum

WZ
02.10.14

Von Dierk Rohdenburg

1 387 Fragebögen zum Thema Ganztagschule wurden in Wildeshausen an die Eltern verteilt. Sie wurden in verschiedenen

Sprachen verfasst, das Porto für die Rücksendung übernahm die Stadt.



Zudem gab es eine Informationsveranstaltung und eine eingehende Diskussion im Vorfeld der Befragung. Mehr Demokratie geht einfach nicht, um von den Bürgern zu erfahren, ob sie eine Ganztagschule haben möchten oder nicht.

Wenn dann „nur“ jeder Zweite seinen Bogen zurückgibt, dann müssen all diejenigen, die kein Interesse zeigten, damit leben, dass es Weichenstellungen gibt, die ihnen nicht passen. Demokratie lebt von der Mitwirkung der Bürger. 52,77 Prozent der Eltern haben entschieden, dass sie eine Ganztagschule haben wollen, 34,99 Prozent waren dagegen. Daraus leitet sich ein klarer Auftrag ab: Die Kreisstadt muss dieses Angebot einführen – vielleicht vorerst nur an einer Schule und nicht verpflichtend. Aber es gibt den Bedarf und dieser muss von einer Kommune befriedigt werden, die familienfreundlich sein möchte. Das am besten schon zum kommenden Schuljahr. Denn sonst verlieren noch mehr Bürger den Glauben an demokratische Entscheidungen, die hier ganz offensiv von der Politik eingefordert wurden.